

Söök den Freedden un do wat dorför

Dat weer dat Wort vun 'n Karkendag tweedusend un nengtein (2019) in Dortmund.

Wat hett dat denn nu mit uns Dörp Horst in Holsteen to doon? – Bannig veel, meen ick....

Dor sünd n barg Lüüd in de letzten poor hunnert jaarn na Horst kaamen, de tohuus keen freedden harrn.

Dat is nu meis' dreehunnert Johr her, dor müssen de Herrnhuter Glaubensbröder ut eer Heimat in Böhmen rut. As se in Horst ankeemen, kümmer sik Pastor Christensen üm eer, bet to de Tied, as de dänische König eer wegjoog.

Na den ersten groten Krieg keemen Minschen ut Ostpreußen un Russland na Horst, un wi neemen eer op.

Irma Dreyer leev mit eer Öllern in't Dütsche Huus an 'n Markt.

Se hett mi vertellt, in 'n August nengteinhunnert un dreeunveerdig (1943) kunnst du dat brennende Hamborg vun hier seen. Dat weern de Bombennächte „Gomorrha“. Den annern Dag stunnen tweehunnert Minschen, Fruunslüüd, Kinner un Lüüd, de nich in 'n Krieg weern, vör unse Kark. Dat weern Hamburger, de allns verlorn harrn un gau een Dack över 'n Kopp bruken. Mien Mudder weer ook dorbi.

Negteinhunnert un fiefunveerdig (1945) - dat weer 'n bannig hatten Winter - keemen dusend un dusend Minschen ut Ostpreußen hier na Holsteen.

Se harrn Hunger un Döst un nix an 'n Liev - dat müss gau gohn.

Ut de Tied giff dat gode un leege Geschichten, aber meis' all, de hier ankeemen, hebbt in Horst eer Heimat funnen.

Dor weer denn mien Schwiegermudder mittmang.

Nengteinhunnert un süssunnengdig (1996) keemen tein Familien ut Kasachstan na Horst. Eer Familien weern vör veerhunnert Johrn ut Dütschland dorhin gohn. Dor to Huus in Kasachstan harrn se nu keen gode Utsichten mehr. Ook düsse Minschen föhlen sik hier in Horst na poor Johren tohuus.

Tweedusend un tein (2010) keemen fief Familien ut Afghanistan, Iran un Irak na Horst. Peter Schneider, Marion Pagel un annere Horster hebbt sik gliks üm eer kümmeret. Dat weer de erste private Hölpsorganisation för Flüchtlinge.

Daarno, in't Johr tweedusend un föfftein (2015), keemen een poor hunnert Minschen ut negen Nationen na't Amt Horst Herzhorn rin. Nu müssen dit mol veele Minschen ran, de hölpen kunnen. De eenen vun't Amt un de annern ut'n Dörp.

Mennicheen Horster weer bang. Se dachen, allns woor anners in uns Dörp. --Un dat geef ook 'n Barg Probleme. Man, jüst as in anner Tieden hebbt de Horster dat ook hinkreegen.

As een Gesicht för de veelen neen Minschen will ick ju hüüt KAMAL wisen. Sünst is he jümmers an sünndag bi uns in de kark to sehn. Man, hüüt kann he nich kaamen, likers will ick emm vörstellen: Kamal kümmt utn Iran un is dor, üm sein christlichen Globen verfolgt worn. Hüüt is he Mitglied in uns Horster Karkengemeen un nächste week fangt he een utbillung as Pleger in Horster Heim an. Un denn sünd dor noch dree vun sein Landslüüd, de ook bi uns Karkengemeen mitmookt un gern ton godsdeenst kümmt.

Jesus hett mol seggt: Leev dien Nächsten as di sülben!
..... Un dat hett nu wohl ook wat mit disse Opgaaf to doon.
Söök den Freedden un do wat dorför.